

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 0671 820 -3110

TONBANDANSAGE: -3101 (Rheinhessen)
-3102 (Nahe/Mittelrhein)

INFODIENST ÖKO: -3105 (landesweit)

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

VITIMETEO: <https://www.vitimeteo-rlp.de/>

anne.horter@dlr.rlp.de

benjamin.foerg@dlr.rlp.de

jan.besant@dlr.rlp.de



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNS RÜCK

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



arno.becker@dlr.rlp.de

frederik.heller@dlr.rlp.de

philipp.rueger@dlr.rlp.de

MITTEILUNG FÜR RHEINHESSEN Nr. 4 vom 08.04.2025

WETTER – AUSTRIEB UND LAGE – REBSCHUTZBROSCHÜRE – MILBEN – TRAU-
BENWICKLER – RHOMBENSPANNER – OIDIUM – WILDVERBISS - HERBIZIDEINSATZ

Rebschutz- und Ansagedienste

Mit dem vorliegenden Rebschutzhinweis starten wir in die diesjährige Vegetationsperiode. Auch in diesem Jahr versorgen wir Sie wieder mit aktuellen Informationen im wöchentlichen Rhythmus.

Das Beratungswesen ist grundsätzlich unter der Durchwahl **0671/820-3110** vormittags von **9:00 bis 12:00 Uhr** erreichbar. Sie können die Mitarbeitenden bei speziellen Fragen aus deren Fachgebiet auch über die in der Rebschutzbroschüre angegebenen Rufnummern oder per Mail erreichen.

Mit der Versendung des regulären Rebschutzdienstes stehen Ihnen auch wie gewohnt die Tonbandansagen zur Verfügung. Abzuhören sind die Ansagen über die **0671/820-3101**. Die Ansage wird in der Regel dienstags aktualisiert.

Wetter

Vorhersage: Zunehmend warm, vorerst trocken, ab Sonntag unbeständig!

Im Laufe der Woche verlagert sich ein ausgedehntes Hoch vom Nordmeer nach Osteuropa, womit zunehmend warme Luft heranströmt, ab Sonntag nimmt von Westen her der Tiefdruckeinfluss zu. Bis Samstag setzt sich das trockene und überwiegend sonnige Frühlingswetter fort, zeitweise zeigen sich ein paar lockere Wolken. Der schwache bis mäßige Wind dreht allmählich von Ost über Nord auf westliche Richtungen. In der Nacht zum Mittwoch ist in Tal- und Muldenlagen leichter Luftfrost möglich, in den Folgenächten kommt es teils noch zu leichtem Frost in Bodennähe. Die Luftfeuchte bleibt sehr gering und die Oberböden trocknen weiter ab. Am Sonntag ziehen vermehrt Wolken mit etwas Regen oder einzelnen Schauern durch. Für die erste Wochenhälfte zeichnet sich wechselnde bis starke Bewölkung mit zeitweiligem schauerartigem Regen oder einzelnen Schauern/Gewittern ab, es bleibt sehr mild bis warm.

Prognosesicherheit: Die Vorhersage gilt bis Samstag als weitgehend sicher, ab Sonntag nehmen die Unsicherheiten bezüglich der Niederschlagsentwicklung deutlich zu.

Vorhersagetag		Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
vorherrschende Witterung tagsüber								
Höchst-/Tiefsttemperatur 2 m [°C]		17 / 0	15 / 3	19 / 1	22 / 4	19 / 7	19 / 9	20 / 7
Niederschlag [mm]		0	0	0	0	< 2	2 - 5	2 - 5
Wind - Richtung/	morgens	W / 1	W / 2	SW / 2	SW / 2	SW / 2	SW / 3	SW / 3
Geschwindigkeit [m/s]	mittags	N / 3	NW / 3	W / 4	O / 4	SW / 4	SW / 4	SW / 4
	abends	O / 1	NW / 3	W / 3	O / 3	SW / 3	SW / 4	SW / 3

Austrieb und Lage

Die Winterstockarbeiten sind abgeschlossen und die frühjährliche Aktivität in den Weinbergen beginnt.

Am Standort Oppenheim befindet sich der Chardonnay im Entwicklungsstadium BBCH 09 „grüne Triebspitze“. Vor einem Jahr waren wir zu diesem Zeitpunkt schon im Entwicklungsstadium BBCH 11 „1. Blatt entfaltet“, wir sind aktuell etwa eine Woche später als im vergangenen Jahr. Mit dem Austrieb kann man voraussichtlich Mitte April rechnen. Am Standort in Bad Kreuznach sind wir etwa 10 Tage hinter dem Vorjahr.



Chardonnay Oppenheimer Kreuz, 09.04.2024



Chardonnay Oppenheimer Kreuz, 08.04.2025

Die Nachfröste zu Beginn der Woche haben kurz für Anspannung gesorgt aber uns sind keine Schäden durch Frost bekannt oder gemeldet worden. An dieser Stelle möchten wir erwähnen, dass wir uns über Meldungen aus der Praxis zu Witterungsereignissen, auftretenden Schäden oder sonstigen Auffälligkeiten aus den Gemarkungen und Rebanlagen freuen und diese unsere Arbeit unterstützen.

Rebschutzbroschüre und „gelbe Liste“ 2025

Vielen Dank für die Teilnahme an der VEO-Mitglieder Abfrage, hier hatten wir eine große Rücklaufquote und konnten so die VEO-Datenbank aktualisieren. Diejenigen, die eine Rebschutzbroschüre als Druckversion ausgewählt haben, bekommen diese und die gelbe Liste vor Ostern per Post. Alle anderen können wie angekündigt die Rebschutzbroschüre unter diesem Link abrufen:

<https://www.weinbau.rlp.de/Weinbau-Oenologie/Weinbau/Pflanzenschutz/Rebschutz-Rheinhausen-Nahe-Mittelrhein/Rebschutzbroschuere2025>

und die gelbe Liste unter diesem Link.

<https://www.wetter.rlp.de/Agrarmeteorologie/Landwirtschaft/Weinbau/Anwenderhinweise/Rebschutz/Pflanzenschutzmittelliste2025>

Für dieses Jahr ist der Druck der Rebschutzbroschüre und gelben Liste abgeschlossen, wenn sie doch eine gedruckte Version wünschen, teilen sie uns das bitte mit und wir können dieses für 2026 berücksichtigen.

Kräuselmilbe, Blattgallmilbe

Milben werden durch warme Temperaturen aktiviert. Wo es im letzten Jahr Probleme mit Milben gab (Triebstauungen mit den typischen Einstichstellen an den Blättern), sollte zwischen Knospenschwellen und Wolle Stadium eine Behandlung erfolgen. Vor allem in jungen Anlagen (1- bis 3-jährig) haben sich oft noch nicht genügend Raubmilben angesiedelt. Außerdem sind PiWi-Anlagen gefährdet, da dort weniger Schwefelbehandlungen gegen Oidium erfolgen. In gefährdete/befallene Junganlagen im Mai unbedingt zur Ansiedlung von Raubmilben Reblaub aus älteren Anlagen mit etablierten Raubmilbenpopulationen hängen. Die Wirkung zeigt sich allerdings erst im Folgejahr.

Mittel: Rapsöl (Micula) 8 l/ha (nur VOR Austrieb) + Netzschwefel 3,6 kg/ha (Thiovit)

Anwendung: Vor Knospenaufbruch. Bei Befall spätere Behandlung nur mit Netzschwefel im Rahmen der Oidiumbehandlung (Spritzaabstände 10 Tage). Optimale Temperatur: ab 15 °C, Öle nicht mehr anwenden und nicht mit Netzschwefel mischen, sobald das erste Grün erscheint! Verbrennungsgefahr! Vielerorts ist es jetzt für eine Ölbehandlung zu spät!!!

Traubenwickler

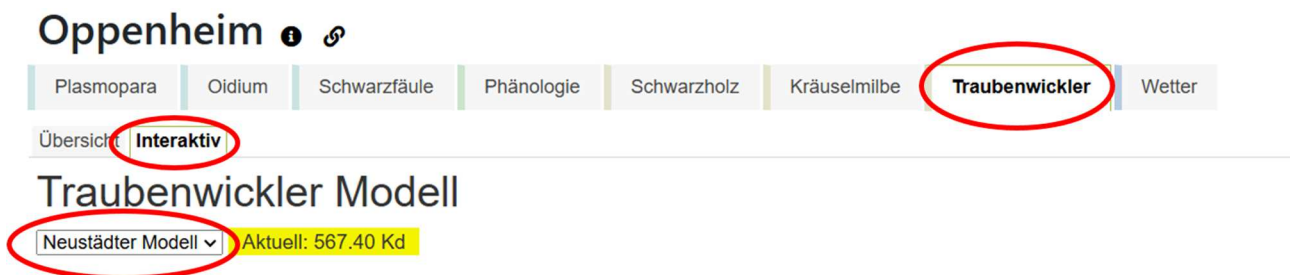
Die Temperatursummen steigen nun schneller mit warmen Tagestemperaturen. Bei der Temperatursumme von 620 °C (Neustädter Modell) beginnt der Falterflug. Vor Beginn des Fluges sollten Pheromonverfahren in den Weinbergen ausgehängt sein. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt die Temperatursumme am Standort Oppenheim bei 553°C, in Bad Kreuznach bei 514°C und in Rommersheim bei 520°C.

Aktuelle Temperatursummen finden Sie hier:

<https://www.wetter.rlp.de/Agrarmeteorologie/Landwirtschaft/Weinbau/Monitoring/Traubenwickler/Temperatursummen>

Alternativ können Sie auch das VitiMeteo nutzen. Wählen Sie hierfür an Ihrem Standort „Traubenwickler“ aus und klicken auf „Interaktiv“. Von dort aus können Sie das „Neustädter Modell“ auswählen.

<https://www.vitimeteo-rlp.de/>



The screenshot shows the VitiMeteo interface for the location Oppenheim. At the top, there are navigation tabs for various pests: Plasmopara, Oidium, Schwarzfäule, Phänologie, Schwarzholz, Kräuselmilbe, **Traubenwickler** (highlighted with a red circle), and Wetter. Below these, there are two sub-tabs: Übersicht and **Interaktiv** (highlighted with a red circle). The main heading is 'Traubenwickler Modell'. Below this, a dropdown menu shows 'Neustädter Modell' (highlighted with a red circle) and a yellow box displays 'Aktuell: 567.40 Kd'.

Rhombenspanner

Bei dem zu erwartenden, schnellen Rebwachstum müssten sich Schäden in Grenzen halten. Die Triebe wachsen dem Schädling quasi davon. Pflanzenschutzanwendungen sind durch das über einen längeren Zeitraum erfolgende Aufwandern des Schädlings auf den Stock nur beschränkt wirksam und scheitern meist auch an der unzureichenden Benetzung. Bereits erfolgte Schädigungen lassen sich nicht mehr beheben.

Oidium

Eine erste Oidiumbekämpfung vor dem 3- bis 5-Blattstadium bringt keinen Vorteil! Entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung ist ein zuwachsbezogener Behandlungsabstand bis Schrotkorngröße der Beeren, d.h. nach Beginn der Behandlungen spätestens nach einem Zuwachs von 2-3 Blättern erneut behandeln.

Wildverbiss

In Parzellen mit Gefährdung Begrünungen ab dem Erscheinen des ersten Rebblattgrüns flach mulchen, um die Flächen als Einstand weniger attraktiv zu machen. In den Randbereichen kann das streifenförmige Streuen von Haarmehl-Pellets unter den Reben das Rehwild vergrämen, sofern es nicht großflächig erfolgt. Beginnender Fraß an den Trieben nach dem Austrieb kann durch Spritzung mit dem zugelassenen Schaf-Fett-Emulsions-Präparat TRICO mit 10-15 l auf 50 l Wasser (max. 2 Anwendungen BBCH 13 bis BBCH 61, Abstand 28-42 Tage) gestoppt werden. Spritzungen mit „angefaultem“ Aminosol oder Netzschwefel als Repellents sind weitere Möglichkeiten zur Verhinderung von Fraß an den Reben.

Pflanzenschutzgeräte

Die Pflanzenschutzsaison könnte in diesem Jahr schneller kommen als erwartet. Daher ist jetzt noch Zeit die Geräte für den Einsatz startklar zu machen. Den Spritzen-TÜV überprüfen (Turnus alle 3 Jahre). Funktion, Dichtigkeit und Verschleiß prüfen. Düsen ggf. reinigen. Soweit noch nicht geschehen, auf abdriftmindernde Injektordüsen umstellen.

Vorträge zur Sachkunde-Fortbildung

Die Vorträge unserer Sachkundefortbildungen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.weinbau.rlp.de/Weinbau-Oenologie/Weinbau/Pflanzenschutz/Sonstige-Informationen/VortraegezurSachkunde-Fortbildung/WeinbauDLRRNH2025>

Herbizideinsatz

Vielfach sieht man im Moment die Anwendung von Herbiziden in den Weinbergen. Bei der ein- oder anderen Anwendung stellt sich allerdings die Frage, ob im Rahmen der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion der Unterstockbereich etwas zu großzügig ausgelegt wird. In den Fahrgassen stehen durchaus andere Möglichkeiten zur Beikrautregulierung zur Verfügung.

Neu: Pinnwand

Ab dieser Saison haben wir ein neues Tool, welches eine Übersicht und schnelleres Finden unsere Infodienste geben soll. Die Pinnwand erreicht

<https://www.taskcards.de/#/board/b285af96-c748-4321-986d-b55db2ef6a4b>

oder mit dem nebenstehenden QR-Code.



Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe – Mittelrhein

Aufruf des Rheinhessischen Weinkönigs Levin McKenzie

Liebe Winzerinnen und Winzer Rheinhessens,

mit VitaEVino haben wir eine zentrale und europaweite Kampagne für die Zukunft unseres Weinbaus – und Ihr Engagement ist jetzt gefragt! VitaEVino steht für den Erhalt und die Vitalität des europäischen Weinbaus. Angesichts aktueller politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen drohen Einschränkungen, die unsere Arbeit, unsere Reben und unsere Weinvielfalt massiv betreffen könnten. Ob neue Regularien im Pflanzenschutz, Einschränkungen im Anbau oder bürokratische Hürden – all das kann langfristig den Fortbestand unserer Weintradition gefährden.

Die Kampagne VitaEVino wurde ins Leben gerufen, um genau hier ein Zeichen zu setzen. Mit einer gemeinsamen Stimme – laut, sichtbar und entschlossen – wollen wir uns auf EU-Ebene für praktikable Rahmenbedingungen, regionale Vielfalt und den Erhalt unserer Arbeitsgrundlage einsetzen.

Doch dafür brauchen wir Sie. **Was jetzt wichtig ist:**

Die Unterschrift unter die VitaEVino-Initiative. Sie ist ein deutliches Signal an Politik und Öffentlichkeit: Wir stehen hinter unserem Beruf, unserer Region und dem europäischen Weinbau. Jede einzelne Stimme zählt – und je mehr wir sind, desto größer unsere Wirkung. Machen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen aufmerksam, sprechen Sie im Betrieb, im Ort oder auf Veranstaltungen darüber und informieren Sie auch Ihre Kunden. Nur gemeinsam können wir etwas bewegen! Wenn jeder nur 2 Wein-Interessierte zum unterschreiben und weitererzählen bringt, haben wir in kürzester Zeit das ganze Land erreicht. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, informieren Sie sich über die Kampagne und unterschreiben Sie jetzt. Den Link zur Unterschrift sowie weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.vitaevino.org/de/>

Mit herzlichen Grüßen

Levin McKenzie, Rheinhessischer Weinkönig

Allgemeine Hinweise zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Applikationstechnik: Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektordüsen) zu verwenden.

Herbizideinsatz: Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist zu unterlassen! Beachten Sie die geänderten Vorgaben der PflSchAnw-VO!

Gerätereinigung: Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende).

Die Gebrauchsanweisungen, Kennzeichnungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen der Mittel sind einzuhalten. Für alle Pflanzenschutzmittelangaben gilt: Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 0671 820 -3110

TONBANDANSAGE: -3101 (Rheinhessen)
-3102 (Nahe/Mittelrhein)

INFODIENST ÖKO: -3105 (landesweit)

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

VITIMETEO: <https://www.vitimeteo-rlp.de/>

anne.horter@dlr.rlp.de

benjamin.foerg@dlr.rlp.de

jan.besant@dlr.rlp.de



RheinlandPfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-
Hunsrück

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



arno.becker@dlr.rlp.de

frederik.heller@dlr.rlp.de

philipp.rueger@dlr.rlp.de

MITTEILUNG FÜR NAHE UND MITTELRHEIN Nr. 4 vom 08.04.2025

**WETTER – AUSTRIEB UND LAGE – REBSCHUTZBROSCHÜRE – MILBEN – TRAU-
BENWICKLER – RHOMBENSPANNER – OIDIUM – WILDVERBISS - HERBIZIDEINSATZ**

Rebschutz- und Ansagedienste

Mit dem vorliegenden Rebschutzhinweis starten wir in die diesjährige Vegetationsperiode. Auch in diesem Jahr versorgen wir Sie wieder mit aktuellen Informationen im wöchentlichen Rhythmus.

Das Beratungswesen ist grundsätzlich unter der Durchwahl **0671/820-3110** vormittags von **9:00 bis 12:00 Uhr** erreichbar. Sie können die Mitarbeitenden bei speziellen Fragen aus deren Fachgebiet auch über die in der Rebschutzbroschüre angegebenen Rufnummern oder per Mail erreichen.

Mit der Versendung des regulären Rebschutzdienstes stehen Ihnen auch wie gewohnt die Tonbandansagen zur Verfügung. Abzuhören sind die Ansagen über die **0671/820-3102**. Die Ansage wird in der Regel dienstags aktualisiert.

Wetter

Vorhersage: Zunehmend warm, vorerst trocken, ab Sonntag unbeständig!

Im Laufe der Woche verlagert sich ein ausgedehntes Hoch vom Nordmeer nach Osteuropa, womit zunehmend warme Luft heranströmt, ab Sonntag nimmt von Westen her der Tiefdruckeinfluss zu.

Bis Samstag setzt sich das trockene und überwiegend sonnige Frühlingswetter fort, zeitweise zeigen sich ein paar lockere Wolken. Der schwache bis mäßige Wind dreht allmählich von Ost über Nord auf westliche Richtungen. In der Nacht zum Mittwoch ist in Tal- und Muldenlagen leichter Luftfrost möglich, in den Folgenächten kommt es teils noch zu leichtem Frost in Bodennähe. Die Luftfeuchte bleibt sehr gering und die Oberböden trocknen weiter ab. Am Sonntag ziehen vermehrt Wolken mit etwas Regen oder einzelnen Schauern durch. Für die erste Wochenhälfte zeichnet sich wechselnde bis starke Bewölkung mit zeitweiligem schauerartigem Regen oder einzelnen Schauern/Gewittern ab, es bleibt sehr mild bis warm.

Prognosesicherheit: Die Vorhersage gilt bis Samstag als weitgehend sicher, ab Sonntag nehmen die Unsicherheiten bezüglich der Niederschlagsentwicklung deutlich zu.

Vorhersagetag		Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
vorherrschende Witterung tagsüber								
Höchst-/Tiefsttemperatur 2 m [°C]		18 / 0	16 / 4	20 / 2	23 / 5	19 / 8	19 / 10	20 / 8
Niederschlag [mm]		0	0	0	0	1 - 3	2 - 5	2 - 5
Wind - Richtung/ Geschwindigkeit [m/s]	morgens	W / 1	NW / 2	SW / 2	SW / 1	SW / 3	SW / 3	SW / 3
	mittags	N / 3	N / 3	W / 4	O / 3	SW / 5	SW / 5	SW / 4
	abends	N / 3	NW / 3	W / 3	O / 3	SW / 3	SW / 4	S / 4

Austrieb und Lage

Die Winterstockarbeiten sind abgeschlossen und die frühjährliche Aktivität in den Weinbergen beginnt.

Am Standort Oppenheim befindet sich der Chardonnay im Entwicklungsstadium BBCH 09 „grüne Triebspitze“. Vor einem Jahr waren wir zu diesem Zeitpunkt schon im Entwicklungsstadium BBCH 11 „1. Blatt entfaltet“, wir sind aktuell etwa eine Woche später als im vergangenen Jahr. Mit dem Austrieb kann man voraussichtlich Mitte April rechnen. Am Standort in Bad Kreuznach sind wir etwa 10 Tage hinter dem Vorjahr.



Chardonnay Oppenheimer Kreuz, 09.04.2024



Chardonnay Oppenheimer Kreuz, 08.04.2025

Die Nachfröste zu Beginn der Woche haben kurz für Anspannung gesorgt aber uns sind keine Schäden durch Frost bekannt oder gemeldet worden. An dieser Stelle möchten wir erwähnen, dass wir uns über Meldungen aus der Praxis zu Witterungsereignissen, auftretenden Schäden oder sonstigen Auffälligkeiten aus den Gemarkungen und Rebanlagen freuen und diese unsere Arbeit unterstützen.

Rebschutzbroschüre und „gelbe Liste“ 2025

Vielen Dank für die Teilnahme an der VEO-Mitglieder Abfrage, hier hatten wir eine große Rücklaufquote und konnten so die VEO-Datenbank aktualisieren. Diejenigen, die eine Rebschutzbroschüre als Druckversion ausgewählt haben, bekommen diese und die gelbe Liste vor Ostern per Post. Alle anderen können wie angekündigt die Rebschutzbroschüre unter diesem Link abrufen:

<https://www.weinbau.rlp.de/Weinbau-Oenologie/Weinbau/Pflanzenschutz/Rebschutz-Rheinhausen-Nahe-Mittelrhein/Rebschutzbroschuere2025>

und die gelbe Liste unter diesem Link.

<https://www.wetter.rlp.de/Agrarmeteorologie/Landwirtschaft/Weinbau/Anwenderhinweise/Rebschutz/Pflanzenschutzmittelliste2025>

Für dieses Jahr ist der Druck der Rebschutzbroschüre und gelben Liste abgeschlossen, wenn sie doch eine gedruckte Version wünschen, teilen sie uns das bitte mit und wir können dieses für 2026 berücksichtigen.

Kräuselmilbe, Blattgallmilbe

Milben werden durch warme Temperaturen aktiviert. Wo es im letzten Jahr Probleme mit Milben gab (Triebstauungen mit den typischen Einstichstellen an den Blättern), sollte zwischen Knospenschwellen und Wolle Stadium eine Behandlung erfolgen. Vor allem in jungen Anlagen (1- bis 3-jährig) haben sich oft noch nicht genügend Raubmilben angesiedelt. Außerdem sind PiWi-Anlagen gefährdet, da dort weniger Schwefelbehandlungen gegen Oidium erfolgen. In gefährdete/befallene Junganlagen im Mai unbedingt zur Ansiedlung von Raubmilben Reblaub aus älteren Anlagen mit etablierten Raubmilbenpopulationen hängen. Die Wirkung zeigt sich allerdings erst im Folgejahr.

Mittel: Rapsöl (Micula) 8 l/ha (nur VOR Austrieb) + Netzschwefel 3,6 kg/ha (Thiovit)

Anwendung: Vor Knospenaufbruch. Bei Befall spätere Behandlung nur mit Netzschwefel im Rahmen der Oidiumbehandlung (Spritzaabstände 10 Tage). Optimale Temperatur: ab 15 °C, Öle nicht mehr anwenden und nicht mit Netzschwefel mischen, sobald das erste Grün erscheint! Verbrennungsgefahr! Vielerorts ist es jetzt für eine Ölbehandlung zu spät!!!

Traubenwickler

Die Temperatursummen steigen nun schneller mit warmen Tagestemperaturen. Bei der Temperatursumme von 620 °C (Neustädter Modell) beginnt der Falterflug. Vor Beginn des Fluges sollten Pheromonverfahren in den Weinbergen ausgehängt sein. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt die Temperatursumme am Standort Oppenheim bei 553°C, in Bad Kreuznach bei 514°C und in Rommersheim bei 520°C.

Aktuelle Temperatursummen finden Sie hier:

<https://www.wetter.rlp.de/Agrarmeteorologie/Landwirtschaft/Weinbau/Monitoring/Traubenwickler/Temperatursummen>

Alternativ können Sie auch das VitiMeteo nutzen. Wählen Sie hierfür an Ihrem Standort „Traubenwickler“ aus und klicken auf „Interaktiv“. Von dort aus können Sie das „Neustädter Modell“ auswählen.

<https://www.vitimeteo-rlp.de/>

The screenshot shows the VitiMeteo website for the location Oppenheim. At the top, there are navigation tabs for various pests: Plasmopara, Oidium, Schwarzfäule, Phänologie, Schwarzholz, Kräuselmilbe, **Traubenwickler** (circled in red), and Wetter. Below these tabs, there are two sub-tabs: Übersicht and **Interaktiv** (circled in red). The main heading is 'Traubenwickler Modell'. Below the heading, there is a dropdown menu showing 'Neustädter Modell' (circled in red) and a yellow box displaying 'Aktuell: 567.40 Kd'.

Rhombenspanner

Bei dem zu erwartenden, schnellen Rebwachstum müssten sich Schäden in Grenzen halten. Die Triebe wachsen dem Schädling quasi davon. Pflanzenschutzanwendungen sind durch das über einen längeren Zeitraum erfolgende Aufwandern des Schädlings auf den Stock nur beschränkt wirksam und scheitern meist auch an der unzureichenden Benetzung. Bereits erfolgte Schädigungen lassen sich nicht mehr beheben.

Oidium

Eine erste Oidiumbekämpfung vor dem 3- bis 5-Blattstadium bringt keinen Vorteil! Entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung ist ein zuwachsbezogener Behandlungsabstand bis Schrotkorngröße der Beeren, d.h. nach Beginn der Behandlungen spätestens nach einem Zuwachs von 2-3 Blättern erneut behandeln.

Wildverbiss

In Parzellen mit Gefährdung Begrünungen ab dem Erscheinen des ersten Rebblattgrüns flach mulchen, um die Flächen als Einstand weniger attraktiv zu machen. In den Randbereichen kann das streifenförmige Streuen von Haarmehl-Pellets unter den Reben das Rehwild vergrämen, sofern es nicht großflächig erfolgt. Beginnender Fraß an den Trieben nach dem Austrieb kann durch Spritzung mit dem zugelassenen Schaf-Fett-Emulsions-Präparat TRICO mit 10-15 l auf 50 l Wasser (max. 2 Anwendungen BBCH 13 bis BBCH 61, Abstand 28-42 Tage) gestoppt werden. Spritzungen mit „angefaultem“ Aminosol oder Netzschwefel als Repellents sind weitere Möglichkeiten zur Verhinderung von Fraß an den Reben.

Pflanzenschutzgeräte

Die Pflanzenschutzsaison könnte in diesem Jahr schneller kommen als erwartet. Daher ist jetzt noch Zeit die Geräte für den Einsatz startklar zu machen. Den Spritzen-TÜV überprüfen (Turnus alle 3 Jahre). Funktion, Dichtigkeit und Verschleiß prüfen. Düsen ggf. reinigen. Soweit noch nicht geschehen, auf abdriftmindernde Injektordüsen umstellen.

Vorträge zur Sachkunde-Fortbildung

Die Vorträge unserer Sachkundefortbildungen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.weinbau.rlp.de/Weinbau-Oenologie/Weinbau/Pflanzenschutz/Sonstige-Informationen/VortraegezurSachkunde-Fortbildung/WeinbauDLRRNH2025>

Herbizideinsatz

Vielfach sieht man im Moment die Anwendung von Herbiziden in den Weinbergen. Bei der ein- oder anderen Anwendung stellt sich allerdings die Frage, ob im Rahmen der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion der Unterstockbereich etwas zu großzügig ausgelegt wird. In den Fahrgassen stehen durchaus andere Möglichkeiten zur Beikrautregulierung zur Verfügung.

Neu: Pinnwand

Ab dieser Saison haben wir ein neues Tool, welches eine Übersicht und schnelleres Finden unsere Infodienste geben soll. Die Pinnwand erreicht

<https://www.taskcards.de/#/board/b285af96-c748-4321-986d-b55db2ef6a4b>

oder mit dem nebenstehenden QR-Code.



Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe – Mittelrhein

Allgemeine Hinweise zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Applikationstechnik: Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektordüsen) zu verwenden.

Herbizideinsatz: Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist zu unterlassen! Beachten Sie die geänderten Vorgaben der PfISchAnw-VO!

Gerätereinigung: Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende).

Die Gebrauchsanweisungen, Kennzeichnungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen der Mittel sind einzuhalten. Für alle Pflanzenschutzmittelangaben gilt: Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.